

13. Münsteraner Konflikttagung

Workshop N9: Werkstatt Kommunales Integrationszentrum in Münster

13.11.2013 von 13.30-15.30h

Teilnehmende: 10 Frauen und Männer aus Schule, Jugendhilfe und Universität

Moderation: Andrea Reckfort und Franz Kaiser Trujillo vom Kommunales Integrationszentrum Münster

Ablauf

1. Präsentation: Arbeitsschwerpunkte des KI Münster
2. Übung: „Willkommen bei Freunden“
3. Praxisreflexion: Austausch und Sammlung von Anregungen für die Weiterarbeit

Ad 1.) Frau Reckfort stellt das Kommunale Integrationszentrum vor, indem Sie über den rechtlichen Entstehungsrahmen (Teilhabe- und Integrationsgesetz NRW/2012), die kommunale Anbindung in der Stadt Münster sowie die beiden Arbeitsschwerpunkte (1. Antirassismus und 2. Erziehungs- und Bildungspartnerschaften) kurz referierte.

Ad 2.) Vor dem Hintergrund der Präsentation führte Herr Kaiser Trujillo die Übung „Willkommen bei Freunden“ durch. Bei dieser Übung versetzten sich die Teilnehmende in die Rolle eines Asylbewerbers, einer alleinerziehenden Mutter, einer Schulleiterin, eines Unternehmers usw. und positionierten sich im Raum als Beantwortung bestimmter Fragen. Die im Raum entstandene Gruppenkonstellation wurde reflektiert, indem man neben den affektiven Erfahrungen auf die Phänomene Differenz, Disziplin und Dominanz einging. Auf diesem Wege ließen sich Akteure, Interventionsperspektiven sowie Machtverhältnisse „spielerisch“ erarbeiten und für die eigene pädagogische Praxis benennen.

Ad 3.) Weil in pädagogischen Kontexten die Zeit für gemeinsame Praxisreflexionen eher selten ist, bot die Moderation den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vor dem Hintergrund der Präsentation und Übung, Gelegenheit in einen fachübergreifenden Austausch einzutreten. Bei dieser Praxisreflexion bezogen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre jeweilige pädagogische Praxis in die Überlegungen mit ein und tauschten sich über notwendige Gelingensbedingungen sowie über praktikable Lösungsansätze aus.